

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der
Gemeinde Wasbek

am Mittwoch, dem 09.12.2015

im Jugendheim, Schulstr. 16, 24647 Wasbek

Beginn: 18:32 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Karl-Heinz Rohloff

Gemeindevertreter

Herr Klaus Dahmke
Herr Hans-Jürgen Ehmke
Herr Reiner Großer
Herr Michael Hollerbuhl
Herr Heinrich Kühl
Herr Markus Kühl
Herr Bernd Nützel
Herr Thomas Omnitz
Herr Uwe Pauschardt
Herr Michael Rohwer
Herr Manfred Saggau
Frau Claudia Schiffler

Ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte

Frau Ulrike Tuskowski

von der Verwaltung

Herr Matthias Kruse

Entschuldigt:

Gemeindevertreter

Herr Peter Mohr

Außerdem Anwesend

ca. 15 ZuhörerInnen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der Einwohnerversammlung und öffentlichen Sitzung vom 23.09.2015
5. Information über die am 23.09.2015 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
7. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
8. Anfragen der Gemeindevertreter
9. Bestellung der Flüchtlingsbeauftragten
10. Haushaltssatzung 2016 und Haushaltsplan mit Anlagen
Vorlage: 0042/2013/DS
11. Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Vermögenshaushalt 2015
Anlage: Erläuterungsliste gem. HFA Empfehlung zu TOP 9 vom 14.10.2015
Vorlage: 0035/2013/DS
12. Zahlung von Sitzungsgeld an die ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte für 2015
Vorlage: 0036/2013/DS
13. Zahlung einer Aufwandsentschädigung für die Beauftragten der Geschwindigkeitsmessanlage
Vorlage: 0037/2013/DS
14. Maßnahmen der Straßensanierung 2016 - Krusenhofer Weg, Gartenweg und Rissensanierung
Vorlage: 0039/2013/DS
15. Überarbeitung / Anpassung der Entschädigungssatzung
Anlage: Entwurf liegt vor
16. Beschilderung und evtl. Namensänderung des Jugendheims
17. Maßnahmen der Waldpflege im Wäldchen an der Kirche
18. Gemeindeverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonn- und Feiertagen
Vorlage: 0043/2013/DS
19. Erbaurechtsvertrag m. Schulverband Wasbek
20. Einwohnerfragestunde II
21. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Bürgermeister Herr Rohloff eröffnet die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung um 18:32 Uhr und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Damen und Herren des Freundeskreises Flüchtlinge, sowie Herrn Schwill stellvertretend für die Beauftragten der Geschwindigkeitsmessanlage. Herr Rohloff teilt mit, dass Herr Mohr entschuldigt fehlt. Herr Markus Kühl erreicht die Sitzung um 19:35 Uhr.
Herr Rohloff stellt die Ordnungsmäßigkeit der mit Datum vom 24.11.2015 erfolgten Ladung fest. Mit 14 von 15 anwesenden Gemeindevertretern ist die Vertretung beschlussfähig.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 09.12.2015
-----	--

Es werden keine Anträge gestellt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Ohne Aussprache beschließt die Gemeindevertretung, die Tagesordnungspunkte 22 bis 28 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 14 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

4 .	Niederschrift der Einwohnerversammlung und öffentlichen Sitzung vom 23.09.2015
-----	--

Bürgermeister Rohloff fragt, ob Anmerkungen zu den Niederschriften der Einwohnerversammlung und Sitzung der Gemeindevertretung am 23.09.2015 gewünscht werden.

Herr Rohwer erkundigt sich, ob es üblich ist, dass Protokoll einer Einwohnerversammlung durch die Gemeindevertretung abzustimmen.

Herr Hollerbuhl entgegnet, dass es seines Wissens der Wunsch einer Fraktion der Gemeindevertretung war so vorzugehen.

Herr H.Kühl regt an, zukünftige Einwohnerversammlungen und Sitzung der Gemeindevertretung zeitlich zu trennen, um noch mehr Bürgern einen Zugang zur Einwohnerversammlung zu ermöglichen.

Weitere Anmerkungen zu den Niederschriften werden nicht gemacht. Die Niederschriften werden daher in der vorliegenden Form gebilligt.

5 .	Information über die am 23.09.2015 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Herr Rohloff berichtet, dass in der Sitzung am 23.09.2015 unter Ausschluss der Öffentlichkeit diverse Planungsaufträge im Zusammenhang mit dem Neubau der Sporthalle vergeben wurden. Des Weiteren wurde gärtnerische Anlage des Urnengemeinschaftsgrabes vergeben, sowie bauvorbereitende Maßnahmen für das Vorhaben Brückenneubau Hauptstraße / Aalbek.

Herr Pauschardt stellt die Frage, ob die zukünftige Brückenkonstruktion ähnlich der derzeit bestehenden erfolgen wird.

Herr Rohloff bestätigt, dass derzeit geplant ist, die Brücke ähnlich der bestehenden Konstruktion zu ersetzen, allerdings mit einer höheren Tragfähigkeit.

6 .	Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
-----	---

Mitteilungen des Bürgermeisters:

Bürgermeister Rohloff berichtet hinsichtlich der Flüchtlingssituation, dass die Sollzahl für aufzunehmende Flüchtlinge vom Kreis Rendsburg-Eckernförde von ursprünglich 42 auf 29 gesenkt wurde. Vor dem Hintergrund, dass aktuell bereits 34 Asylsuchende in Wasbek untergebracht sind, ist die Quote übererfüllt. Diese Übererfüllung wird auf das Jahr 2016 übertragen und entsprechend angerechnet.

Herr Rohloff erteilt Herrn Schwill das Wort, damit dieser etwas zu den Ergebnissen der Geschwindigkeitsmessungen in der Gemeinde berichten kann.

Herr Schwill berichtet über die aktuellste vierwöchige, innerörtliche Messung mit folgenden Ergebnissen:

Gemessene Fahrzeuge: 15.000

Durchschnittliche Geschwindigkeit 35 km/h

Gemessene Höchstgeschwindigkeit 97 km/h

Da in diesen Zeitraum auch ein Unglücksfall in der Gemeinde fiel, ist die hohe Höchstgeschwindigkeit auf Einsatzfahrzeuge zurückzuführen, die diese Straße nutzten um zur Unglücksstelle zu gelangen.

Des Weiteren berichtet Herr Schwill über eine Messung in der Schulstraße zwischen den Sommer- und Herbstferien, diese brachte folgende Ergebnisse:

Gemessene Fahrzeuge: 38.000 km/h

Durchschnittliche Geschwindigkeit 26 km/h

Gemessene Höchstgeschwindigkeit 78 km/h

Momentan finden die Messungen in der Straße vorm Bauhof statt und anschließend kommt das Gerät in der Gemeinde Ehndorf zum Einsatz. Weitere Wünsche für Messungen in der Gemeinde dürfen gerne mitgeteilt werden.

Herr Rohloff dankt Herrn Schwill und Herrn Glüsing für den Bericht, die geleistete Arbeit und Ihre Bereitschaft, auch in Ehndorf die Messungen durchzuführen und auszuwerten.

Herr Pauschardt fragt nach, ob eine Messung des Geräts derart definiert wird, dass ein Aufleuchten der Anzeige eine Messung darstellt. Seine Frage hat den Hintergrund, dass wenn jeder Radfahrer ebenfalls als Messung erfasst wird, die Ergebnisse seiner Meinung nach differenzierter zu betrachten sind.

Herr Rohloff gibt dazu an, dass auch die Möglichkeit besteht Messungen, durchzuführen ohne ein Aufleuchten der Anzeige des Gerätes. Herr Schwill bestätigt dies und gibt an, dass solche Messungen auch bereits durchgeführt wurden.

Mitteilungen des Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses

Herr Hollerbuhl hat keinerlei Mitteilungen, da alle Angelegenheiten aus dem Ausschuss mit auf der heutigen Tagesordnung stehen.

Mitteilungen des Vorsitzenden des Bau- und Planungsausschusses

Herr Großer teilt mit, dass geplant ist, bis Ende des Monats den Bauantrag für die Sporthalle beim Kreis Rendsburg-Eckernförde einzureichen.

Mitteilungen des Vorsitzenden des Ausschusses für öffentliche Angelegenheiten

Herr Nützel teilt mit, dass mit der Neuanlage des Urnengemeinschaftsgrabes begonnen worden ist und im Frühjahr die ersten Bestattungen stattfinden könnten.

Weiterhin teilt er mit, dass für die Erweiterung des Bauhofes bereits eine grobe Planung sowie eine Kostenschätzung erfolgt sind. Die Mittel für diese Maßnahme wurden im Haushalt 2016 berücksichtigt.

Im Übrigen ist das Thema im nächsten Bauausschuss zu behandeln.

Mitteilungen der Verwaltung

Die Fraktionen werden seitens der Verwaltung gebeten, ihre Nachweise über Fraktionssitzungen bis zum Sitzungsende einzureichen, sofern noch nicht geschehen.

7 .	Eingaben / Einwohnerfragestunde I
-----	-----------------------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

8 .	Anfragen der Gemeindevertreter
-----	--------------------------------

Herr Pauschardt zitiert eine Aussage von Herrn Bülow (Geschäftsführer des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages), welche zum Inhalt hat, dass die Gemeinden Ihre Planungen hinsichtlich der Eignungsflächen für Windkraft prüfen und absichern sollen. Darauf Bezug nehmend fragt er nach, ob in Wasbek in dieser Angelegenheit Handlungsbedarf besteht, um zu vermeiden, dass Planungen gegen den Willen der Gemeinde erfolgen. Er schlägt vor zu klären, welche Rolle Wasbek in den Planungen des Landes spielt.

Herr Rohloff verweist auf eine Stellungnahme von Herrn Müller aus der Stadtplanung der Stadt Neumünster, welche den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern zugegangen ist. In dieser Stellungnahme erläutert Herr Müller, dass er derzeit keine Veranlassung für die Gemeinde Wasbek sieht, hinsichtlich Windeignungsflächen tätig zu werden. Herr Rohloff plädiert daher dafür, in dieser Thematik wachsam zu bleiben, um ggf. auf sich ändernde Umstände rechtzeitig reagieren zu können und dem Ergebnis des durchgeführten Bürgerentscheids gerecht zu werden.

Herr Rohwer ist der Auffassung, dass die Gemeinde Wasbek alles notwendige veranlasst hat und daher momentan in dieser Angelegenheit kein Handlungsbedarf besteht. Sofern neue Infos seitens des Landes oder vom Gemeindetag kommen gilt es diese zu prüfen.

9 .	Bestellung der Flüchtlingsbeauftragten
-----	--

Bürgermeister Rohloff führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Er erklärt, dass durch die bereits angesprochene Quotensenkung des Kreises Rendsburg-Eckernförde der akute Druck ein wenig abgenommen hat, allerdings bleibt die Hilfe und Integration der Asylbewerber in der Gemeinde eine zeit- und kraftraubende Herausforderung, welche mit großem Engagement vom Freundeskreis Flüchtlinge angegangen wird. Dafür dankt Bürgermeister Rohloff dem Freundeskreis und seinen Mitgliedern im Namen der Gemeindevertretung ganz herzlich.

Herr Rohloff erläutert, wie es dazu kam, Flüchtlingsbeauftragte seitens der Gemeinde zu bestellen und welche Vorteile sich damit zukünftig hinsichtlich Strukturierung und Koordination der Hilfeleistung ergeben sollen.

Seitens des Freundeskreises erklärt Pastor Andreas Rohwer kurz, dass der Freundeskreis wie gehabt sich weiterhin alle 5 Wochen trifft und jede helfende Hand willkommen ist. Die Beauftragten werden sich zur Koordination und Abstimmung öfter treffen. Des Weiteren soll zwischen den Personen eine inhaltliche Schwerpunktbildung hinsichtlich der Zuständigkeit jeder einzelnen Person erfolgen.

In kurzer Diskussion wird über Vor- und Nachteile der Gruppenlösung diskutiert und ob die Zuständigkeiten hier ausreichend deutlich werden. Diese Bedenken können seitens der designierten Beauftragten beigelegt werden.

Bürgermeister Rohloff schlägt vor, die Beauftragten innerhalb einer Abstimmung zu bestellen. Er macht daher folgenden Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt mit Wirkung vom 09.12.2015 folgende Personen zu Beauftragten für Flüchtlingsbetreuung in der Gemeinde Wasbek zu bestellen:
Carola Hansen, Dr. Gerd Bunzel, Hans-Heinrich Doose, Andreas Rohwer, Volker Schmidt.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 14 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

10 .	Haushaltssatzung 2016 und Haushaltsplan mit Anlagen Vorlage: 0042/2013/DS
------	--

Bürgermeister Rohloff führt in die Vorlage mit dem Hinweis in die Vorlage ein, dass seitens der Verwaltung noch eine Liste mit einigen Veränderungen des Haushalts erarbeitet wurde.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Herr Hollerbuhl erläutert kurz die Anpassungen der Veränderungsliste. Anschließend nennt er einige Rahmedaten des Haushalts und erläutert die Entwicklung der Rücklage vor dem Hintergrund des Neubaus der Sporthalle.

Herr Markus Kühl fragt hinsichtlich des Sporthallenbaus nach, auf welche Laufzeit die Tilgung der Verbindlichkeiten berechnet ist.

Herr Hollerbuhl antwortet, dass die Tilgung wie beschlossen innerhalb von 30 Jahren mittels eines Annuitätendarlehens erfolgen soll.

Herr Rohwer ist der Ansicht, dass der Wasbeker Haushalt 2016 die endgültige Überwindung der Finanzkrise widerspiegelt. Dadurch ist es möglich, die einmalige Chance zum Neubau der Sporthalle zu nutzen und dieses Projekt umzusetzen. Darüber hinaus ist die Sanierung der Aalbek Brücke ein wichtiges Projekt, welches ebenfalls umgesetzt werden kann.

Herr Rohloff schließt sich den positiven Betrachtungen des Haushaltsentwurfs an. Der Beschluss der Gemeindevertretung lautet daher wie folgt:

1. Die Haushaltssatzung 2016 mit Haushaltsplan und Anlagen wird beschlossen.
2. Der Finanzplanung einschließlich Investitionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2019 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 0

11 .	Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Vermögenshaushalt 2015 Anlage: Erläuterungsliste gem. HFA Empfehlung zu TOP 9 vom 14.10.2015 Vorlage: 0035/2013/DS
------	--

Bürgermeister Rohloff führt in die Vorlage ein.

Herr Nützel fragt nach, wie auf der Erläuterungsliste zu den überplanmäßigen Ausgaben, die Aufführung von zwei identischen Rechnungsnummern mit unterschiedlichen Beträgen möglich ist.

Die Verwaltung prüft dies und sagt eine Beantwortung der Frage innerhalb des Protokolls zu.

Anschließend beschließt die Gemeindevertretung dem Antrag zur Leistung von überplanmäßigen Ausgaben gem. Vorlage zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Anm. der Verwaltung: Beantwortung der Frage von Herrn Nützel:

Die fragliche Rechnung betrug insgesamt 45.000 Euro.

Bei der Summe über 1.697,54 handelt es sich um einen Haushaltsrest aus dem Vorjahr, welcher erst zur Zahlung der Rechnung genutzt wurde. Der Restbetrag i.H.v. 46.302,46 wurde vom Haushaltsansatz des aktuellen Jahres bezahlt.

Durch diesen Umstand kommen zwei Buchungspositionen mit identischer Rechnungsnummer und unterschiedlichen Beträgen zustande.

12 .	Zahlung von Sitzungsgeld an die ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte für 2015 Vorlage: 0036/2013/DS
------	--

Bürgermeister Rohloff führt in die Vorlage ein.

Ohne Aussprachebedarf beschließt die Gemeindevertretung:

Der ehrenamtlichen Gleichstellungsbeauftragten für Ihre Sitzungsteilnahmen im Jahr 2015 ein Sitzungsgeld i.H.v. 21,00 Euro pro Sitzungsteilnahme zu zahlen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

13 .	Zahlung einer Aufwandsentschädigung für die Beauftragten der Geschwindigkeitsmessanlage Vorlage: 0037/2013/DS
------	--

Bürgermeister Rohloff führt in die Vorlage ein, indem er Herrn Schwill und Herrn Glüsing im Namen der Gemeindevertretung für ihren Einsatz und ihr Engagement dankt.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Beauftragten der Geschwindigkeitsmessanlage ab 2015 jährlich eine Anerkennungszahlung i.H.v. 150,00 Euro pro Person zu zahlen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

14 .	Maßnahmen der Straßensanierung 2016 - Krusenhofer Weg, Gartenweg und Rissesanierung Vorlage: 0039/2013/DS
------	--

Bürgermeister Rohloff führt in die Vorlage ein, indem er einen Überblick gibt, welche Straßen in den vergangenen Jahren bereits saniert wurden.

Er teilt mit, dass die hier genannten Straßen nun im Zuge der stetigen Sanierung angegangen werden sollen. Sofern noch Haushaltsmittel zu Verfügung stehen, könnte der Lohweg noch dazu kommen.

Herr Rohloff dankt im Zusammenhang mit der Straßensanierung Herrn Großer sowie dem Ingenieurbüro W² für die gute Zusammenarbeit.

Herr Hollerbuhl weist darauf hin, dass es in der Begründung der Vorlage 140.000 statt 150.000 heißen muss, da diese Summe im Haushalt bereitgestellt wurde.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Maßnahmen im Krusenhofer Weg, Gartenweg und der Rissesanierung für 2016 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

15 .	Überarbeitung / Anpassung der Entschädigungssatzung Anlage: Entwurf liegt vor
------	--

Bürgermeister Rohloff führt in den Tagesordnungspunkt ein und weist darauf hin, dass die Änderung daraus resultiert, dass die ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte zukünftig das Sitzungsgeld aufgrund der Entschädigungssatzung erhält.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Entschädigungssatzung dem vorgelegten Entwurf entsprechend zu ändern.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

16 .	Beschilderung und evtl. Namensänderung des Jugendheims
------	--

Herr Rohloff führt kurz in den Tagesordnungspunkt ein und erteilt Herrn Großer das Wort. Herr Großer erläutert, dass das defekte Schild am Jugendheim und die damit verbundene Neubeschaffung eines Schildes ein passender Anlass seien, um das Jugendheim ggf. umzubenennen, denn der Name wurde damals nur aufgrund der Fördergelder gewählt und der aktuelle Name wird dem Lokal nicht gerecht, angesichts der vielfältigen Veranstaltungen, die hier stattfinden. Als Vorschlag für einen neuen Namen schlägt Herr Großer Sportlerheim als neuen Namen vor.

Herr Rohloff ergänzt, dass die derzeitige Pächterin eine Namensänderung positiv gegenüber steht und bittet kurz den anwesenden Vorsitzenden des Sportvereins um Meinungsäußerung. Daraufhin erklärt Herr Neemann, dass der Sportverein einer Namensänderung nicht ablehnend gegenübersteht und man sich mit dem Namen „Sportlerheim“ einverstanden erklären würde.

Herr Hollerbuhl und Frau Schiffler äußern Ihre Zustimmung zu diesem Vorschlag.

Herr Omnitz regt an, die Umbenennung erst nach den Bauarbeiten der neuen Sporthalle vorzunehmen und im Rahmen der Eröffnung der Sporthalle auch die Umbenennung vorzunehmen.

Herr Rohwer äußert hinsichtlich des Vorhabens Zustimmung, gibt allerdings zu bedenken, dass eine Klärung mit dem Kreis hinsichtlich der Zuschüsse durch die Gemeinde unverzichtbar ist, um die damals erhaltenen Fördergelder nicht ggf. zurückzahlen zu müssen.

Herr Pauschardt äußert Bedenken hinsichtlich einer Klärung mit dem Kreis und plädiert dafür, dass die Gemeindevertretung den Beschluss zur Namensänderung fasst. Des Weiteren rät er zu einer Vertagung des Tagesordnungspunktes, damit sich hinsichtlich des Namens jede Fraktion Gedanken machen könne. Hinsichtlich der Umbenennung stimmt er dem Vorschlag von Herrn Omnitz zu.

Bürgermeister Rohloff formuliert folgenden Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beauftragt die Verwaltung, die Zuschussfragen hinsichtlich einer Umbenennung des Jugendheimes mit dem Kreis zu klären. Sofern diesbezüglich keine

Bedenken bestehen, wird das Jugendheim mit sofortiger Wirkung in Sportlerheim umbenannt. Anschließend ist eine neue Beschilderung zu beschaffen, welche einen Wert von 1.500 Euro nicht übersteigt.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 3

17 .	Maßnahmen der Waldpflege im Wäldchen an der Kirche
------	--

Herr Rohloff nimmt Bezug auf den Bericht im Holsteinischen Courier zu diesem Thema und fügt an, dass der Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten sich auch bereits mit dem Thema befasst hat.

Es ist daher geplant, zur Walderhaltung und um der Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde nachzukommen, den Wald behutsam zu durchforsten. Diese Maßnahme wird ein Kostenvolumen von ca. 4000 Euro umfassen.

Die Gemeindevertretung beschließt die Durchforstung und Durchführung von Pflegemaßnahmen des Kirchenwaldes zur Walderhaltung und Sicherstellung der Verkehrssicherungspflicht.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

18 .	Gemeindeverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonn- und Feiertagen Vorlage: 0043/2013/DS
------	--

Herr Rohloff führt in den Tagesordnungspunkt ein, indem er die vom Gewerbeverein beantragten verkaufsoffenen Sonntag verliert.

Die Gemeindevertretung beschließt die beantragten Sonntage als verkaufsoffene Sonntage per Verordnung zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

19 .	Erbaurechtsvertrag m. Schulverband Wasbek
------	---

Bürgermeister Rohloff erläutert, dass der Schulverband von vornherein davon ausging, dass der Erbaurechtsvertrag eine Anpassungsklausel enthält, so wie der Notar auf diese pflichtgemäß hingewiesen hat.

Es wurde daher vom Schulverband vorgeschlagen, alle 10 Jahre den Erbauzins anzupassen. Maßstab soll der amtliche Bodenrichtwert für Gewerbegrundstücke in Wasbek sein. Der Ende 2014 mit 30 Euro per Quadratmeter festgestellt wurde.

Herr Rohloff erklärt, dass auch eine Mehrheit der Wasbeker Vertreter diesem Vorschlag in der Schulverbandsversammlung zugestimmt haben.

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Vorschlag des Schulverbandes hinsichtlich der Anpassungsklausel im Erbaurechtsvertrag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 0

20 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Es wird von einem Zuhörer die Frage gestellt, welches Informationsmedium hinsichtlich der Einladung verbindlich ist, da im Holsteinischen Courier 18:30 Uhr als Sitzungsbeginn zu lesen war, im Informationsportal der Homepage der Gemeinde allerdings 19:30 Uhr stand.

Herr Rohloff teilt mit, dass weder die Mitteilung im Internet noch die Angaben des Holsteinischen Couriers rechtsverbindlich sind. Maßgeblich sind einzig und allein die ausgehängten Einladungen in den gemeindlichen Bekanntmachungskästen.

Herr Rohloff entschuldigt sich für die Fehlinformation im Internet in der Hoffnung, dass dies zukünftig nicht mehr vorkomme.

21 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Bürgermeister schließt daraufhin den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:10 Uhr und wünscht allen Anwesenden ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Des Weiteren weist er auf den Neujahrsempfang der Gemeinde Wasbek am 14.02.2016 hin, zu dem alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind.

gez. Karl-Heinz Rohloff

(Bürgermeister)

gez. Matthias Kruse

(Protokollführer)